



13

In einer Weltlage, in der erneut offen mit Nuklearwaffen gedroht wird und bei geschätzt 10.000 Sprengköpfen weltweit keine Entwarnung besteht, rücken radiologische und nukleare Lagen verstärkt in den Fokus des medizinischen Katastrophenschutzes. Das Grundverständnis für ionisierende Strahlung ist die unverzichtbare Basis für einen sinnvollen Umgang mit solchen Lagen. Dr. Fabian Weykamp führt in seinem Artikel in die Grundlagen und Wirkungen ionisierender Strahlung ein.



22

Die geopolitischen Verschiebungen und die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels machen deutlich, dass Landkreise und kreisfreie Städte ihren Katastrophenschutz gezielter und langfristig ausrichten müssen. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Aufgaben künftig bewältigt werden sollen und welche Fähigkeiten die Strukturen dafür benötigen. Eine fundierte Grundlage bietet hierbei z. B. die fähigkeitsorientierte Katastrophenschutzbedarfsplanung.



54

Der Aufbau eines GW-San ist zeit- und personalintensiv. Doch wie könnte alternativ eine schnelle medizinische Erstversorgung bereitgestellt werden? Das RMRH-System bietet hierfür einen Ansatz: ein modulares Wechselladercontainersystem, das leicht aufzubauen und in kurzer Zeit als Intensivstation, Impfzentrum oder Sanitätsstation genutzt werden kann. Heinz Werner Kleine-Natrop stellt die Entwicklung, Eigenschaften und mögliche Einsatzbereiche im Bevölkerungsschutz vor.

Interview

S. Neumann

Präventionsmaßnahme für den Ernstfall:

Konstruktion und Funktion von Schutzräumen

8

Praxis

F. Weykamp

Keine Angst vor der radiologischen Lage:

Grundlagen zur ionisierenden Strahlung

13

J. Herwig

Das Integrierte Risikomanagement des BBK:

Besser vorbereitet durch interdisziplinäre Zusammenarbeit

17

N. Herschbach · B. Weber

Katastrophenschutz gezielt steuern:

Wie kommt man zu einer fähigkeits- und bedarfsgerechten Planung?

22

F. Haubensak

Von der Theorie in die Praxis:

Wie strategische Lagerhaltung die Resilienz stärken kann

26

N. Fabry

Schwachstelle Mensch:

Social Engineering und seine Auswirkungen auf den Bevölkerungsschutz

30

R. Röttinger · M. Lamb

Großveranstaltungen und Extremsituationen:

Die Rolle strategischer Kommunikation und Koordination

34

M. Kolbe · D. Herzberg

Der Bereitstellungsraum Boden und Luft (Teil 4):

Schnittstelle zwischen „Ordnung des Raumes“ und der Zeit

38

JETZT STARTEN!

KOSTENLOSES E-LEARNING

für alle Abonnenten



Alle Abonnenten der **IM EINSATZ** haben mit der **Zertifizierten Fortbildung** die Möglichkeit, Fortbildungseinheiten online zu absolvieren.

So geht's:

Die beiden Fortbildungsartikel lesen (diesmal auf S. 58 und 62), auf www.skverlag.de/zf einloggen und die Multiple-Choice-Fragen zu den Artikeln beantworten. Das Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme können Sie sich im Anschluss herunterladen und der anerkennenden Stelle vorlegen. Am Jahresende stellen wir Ihnen dann noch ein vollständiges Jahreszertifikat zur Verfügung. Die Fortbildung entspricht 40 min. Landesrechtliche Vorgaben sind individuell zu prüfen.

Vorteile für Leserinnen und Leser:

- Fachartikel lesen – Fortbildungsstunden sammeln
- kontinuierliche Kontrolle des eigenen Wissens
- Motivation durch „Dranbleiben“ bis zum Jahreszertifikat
- Spaß an Fortbildung durch praktisches E-Learning

Vorteile für Organisationen:

- Service und Motivation für die Mitarbeitenden
- Erhöhung der Fortbildungsbereitschaft auch von ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- kostengünstige Fortbildungsmaßnahme

Die Teilnahme am E-Learning ist jeweils zwei Monate ab Erscheinungsdatum möglich (diesmal 16. Dezember bis 15. Februar 2026).

Anerkannt und zertifiziert von:



Deutsches
Rotes
Kreuz



DIE
JOHANNITER
Johanniter Akademie



B
Berufsbildungszentrum



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund



AGewiS



GEWERKSCHAFTEN
BERUFSBILDUNGSZENTRUM



NOBiZ
Ausbildung auf den Punkt

Betreuung

K. Vogelmann

Großeinsatz von Rettungsdienst und PSNV:
**Maßnahmen am Beispiel des Anschlages
in München 2025**

42

M. Peters · F. Hartung

Die strategische Verortung der Pflege
im Bevölkerungsschutz:
Ein Handlungsfeld für professionell Pflegende

45

S. Pesch · J. Pesch

Unterschätzt und unverzichtbar:
**Die pflegerische Kompetenz
in Krisen- und Katastrophenlagen**

49

Technik

H. W. Kleine-Natrop

Das RMRH-System:
Mobile schnelle Hilfe für Großschadenslagen

54

Arbeitsschutz



M. Magnusson

Gefährdungsbeurteilung
in der Feuerwehr:
Pflichtprogramm und Lebensretter

58

Medizin



S. Hessel

Kohlenmonoxid:
Nach wie vor unterschätzt?

62

Impressum

66